

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Harsewinkel



An den Rat der
Stadt Harsewinkel
Die Mähdrescherstadt

33428 Harsewinkel

Ralf Dräger
Bachstelzenweg 51
33428 Harsewinkel
Email: r.draeger@t-online.de
Tel: 05247 926885

29. Mai 2019

Sehr geehrte Bürgermeisterin, sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit stelle ich im Namen der SPD-Fraktion den Antrag, den **Klimanotstand** festzustellen und daraus ableitend folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Rat der Stadt Harsewinkel stellt fest, dass der globale Klimanotstand auch die Stadt Harsewinkel erreicht hat und erklärt für unsere Stadt den Klimanotstand. Die Stadt Harsewinkel setzt damit ein deutliches Zeichen, dass die bisherige erfolgreiche Klimapolitik weiterentwickelt werden muss.
2. Der Rat erkennt damit an, dass die Eindämmung des durch den Menschen verursachten Klimawandels in der städtischen Politik eine hohe Priorität besitzt und bei allen Entscheidungen grundsätzlich zu beachten ist.
3. Der Rat beauftragt die Verwaltung, im Umweltausschuss regelmäßig im jährlichen Rhythmus über die Entwicklung der Treibhausgasemissionen zu berichten und beauftragt die Verwaltung, das Klimaschutzkonzept unter Berücksichtigung aktueller Erkenntnisse und Ergebnisse zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen.
4. Die Stelle des Klimaschutzmanagers wird über den Förderzeitraum hinaus fest in den Stellenplan der Stadt Harsewinkel verankert.

Begründung

Der Klimawandel macht vor Harsewinkel nicht halt. Er ist in das Bewusstsein der Menschen als eine globale Herausforderung angekommen und soll vor Ort als Maßstab politischer Entscheidungen dienen. Der Begriff „Klimanotstand“ soll nicht als Übertreibung, sondern als Aufforderung verstanden werden, die Auswirkungen politischer Entscheidungen aus einer weiteren Sichtweise zu betrachten. Neben finanziellen, sozialpolitischen oder stadtplanerischen Aspekten soll der Klimaschutz gleichberechtigt als Entscheidungskriterium Berücksichtigung finden. Dieses gilt auch für den Personalplan.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Dräger